

## Seniorenbeirat Herrstein

Mit diesem Schreiben möchten wir über die Einrichtung SENIORENBEIRAT informieren.

Wozu sollte die VG einen Seniorenbeirat haben?

Die Antwort lässt sich leicht finden, wenn man einen Blick auf die Bevölkerungsentwicklung richtet und die Statistik ansieht. Die Bevölkerung altert. Mittlerweile sind 26,2 % der Einwohner der VG Herrstein über 65 Jahre alt. Für die VG Rhaunen sehen die Zahlen nicht wesentlich anders aus. Hier sind es 24,1 %. Diese Bevölkerungsgruppe sollte doch repräsentiert werden.

- > Seniorenbeiräte gibt es in der VG Herrstein bereits seit der Wahlperiode 1999/2004. Die 1. Satzung wurde am 29.11.2001 verabschiedet und gründet sich auf §24, bzw. §56a der GemO.
- ▶ Diese Satzung bot wenig Handlungsspielraum. Der Beirat setzte sich aus Mitgliedern verschiedener Art zusammen. Es gab z.B. stimmberechtigte Mitglieder und solche mit beratender Stimme. Eine Gruppe wurde von den im VG-Rat vertretenen Fraktionen benannt, andere von verschiedenen Institutionen entsandt.
  - Es waren keine aus einer Wahl hervorgegangenen Mitglieder, sondern von den jeweiligen Institutionen mehr oder weniger zufällig ausgewählte Personen.
- Es wurden zu dieser Zeit bereits einige erfolgreiche Veranstaltungen angeboten, aber insgesamt dümpelte die Arbeit so vor sich hin, und auch die Präsenz in der Öffentlichkeit ließ zu wünschen übrig.
- Um insgesamt aktiver arbeiten zu können, wurden u.a. Möglichkeiten gesucht, verstärkt das Interesse der älteren Bürger an der Mitarbeit und der Mitgestaltung des gemeinschaftlichen Lebens zu wecken. Deshalb hat der Beirat der Wahlperiode 2009/2014 intensive Kontakte zu anderen Seniorenbeiräten und auch der Landesvertretung gesucht. Dabei stellte man fest, dass es unterschiedliche Formen der Interessensvertretung der Senioren gibt, z.B. sind manche Gruppierungen als Verein organisiert.
- Nach Abwägung vieler Möglichkeiten kam man zu dem Ergebnis, dass Basis der weiteren Arbeit eine neugefasste Satzung sein müsste. Von der direkten Anbindung als Beirat der Verbandsgemeinde wollte man aber nicht abweichen.
- Die neue Satzung wurde vom SB erarbeitet und von den nach der GemO vorgesehenen Gremien beschlossen und ist mit dem Datum 15.August 2014 in Kraft getreten und veröffentlicht worden.
  Grundlage der neuen Satzung ist die demokratische Wahl der Beiratsmitglieder.
- > Nach mehreren Hinweisen in der Presse fand im Rahmen einer Wahlversammlung am 25.02.2015 die Wahl des SB statt.

Aus dieser Wahl sind 15 Mitglieder des Seniorenbeirats hervorgegangen, von denen 13 bis heute tätig sind. Sie kommen aus 10 verschiedenen Ortsgemeinden der VG Herrstein, d.h. dass sich Personen aus vielen Orten zur Wahl gestellt hatten.

Im Laufe der Zeit haben sich verschiedene Arbeitsbereiche gebildet, so dass jedes Mitglied sich mit seinen persönlichen Fähigkeiten einbringen kann. Ein Blick in das Programm der letzten beiden Jahre (s. Anlage) zeigt die Vielfalt der Angebote, die offen für alle Bürgerinnen und Bürger der bisherigen VG Herrstein sind, die bereits 60 Jahre oder älter sind.

Seither arbeitet der SB der VG Herrstein in der bekannten Weise:

Jedes Jahr wird ein Veranstaltungsprogramm erarbeitet.

Das beinhaltet gemeinsame Busfahrten mit jeweils individuell gestaltetem Programm mit Unterhaltungs- und Kulturteil;

Vorträge mit Themen, die auf Interessensgebiete der älteren Bürger ausgerichtet sind;

Wanderungen, an die Leistungsfähigkeit der Teilnehmer angepasst;

Theater- und Kinobesuche .....usw.

Dabei wird –wann immer möglich- darauf geachtet, dass die Veranstaltungsorte innerhalb der VG gewechselt werden.

Alle Veranstaltungen werden von den Mitgliedern des SB ehrenamtlich und kostenfrei organisiert und begleitet.

Fixpunkt ist seit einiger Zeit der monatlich stattfindende Seniorentreff in der Zehntscheune in Herrstein.

In der Öffentlichkeit trifft man uns auch gelegentlich als Teilnehmer an Aktionen anderer Veranstalter (z. B. Gesundheitsmesse etc.)

Der SB vertritt –laut Satzung- die Interessen der Seniorinnen und Senioren. Der SB will Ansprechpartner für die älteren Menschen sein und beratend Hilfen anbieten. Ein wichtiges Anliegen ist es, die Menschen zusammenzubringen und menschliche Kontakte herzustellen. Wir wollen uns um die Menschen kümmern und, wo immer möglich, der Vereinsamung entgegenwirken. Auf dieser persönlichen Ebene kann das kein "Amt".

Im Moment steht die Arbeit des SB an einem Scheideweg.

Grund ist die bevorstehende Fusion der beiden VG's.

Wir haben die Zusage des künftigen Bürgermeisters der neuen VG, dass die Weiterarbeit des SB gewünscht wird. Es sind auch bereits Kontakte in die bisherige VG Rhaunen geknüpft worden. Aber noch ist offen, in welcher Form die Arbeit weitergehen wird.

Einerseits haben wir festgestellt, dass das bisherige Programm mit den bisherigen Mitteln nicht einfach um 16 Ortsgemeinden und die entsprechende Fläche

erweitert werden kann, andererseits haben sich in der bisherigen VG Rhaunen ganz andere Strukturen entwickelt, die unbedingt erhalten werden sollten. (zentraler Ort Rhaunen! / Umfeld)

Doch fest steht, unserer Meinung nach, dass die große Zahl der Seniorinnen und Senioren in der neuen VG eine Interessensvertretung verdient.

Deshalb möchten wir uns heute noch einmal an alle Ortsbürgermeister wenden und darum bitten, dass Sie in Ihren Ortsgemeinden für die Arbeit des Seniorenbeirats werben und Interessenten für die zukünftige Arbeit mobilisieren.

Um zusätzlich für Informationen in der Bevölkerung zu sorgen, sind Mitglieder des jetzigen SBs gern bereit, bei örtlichen Veranstaltungen, oder auch Gemeinderatssitzungen, anwesend zu sein und für Informationen zur Verfügung zu stehen. Sprechen Sie uns an, wir kommen gern.

Der neue SB kann erst 2020 gewählt werden, wenn alle Gremien der neuen VG sich konstituiert haben. Er wird dann auch die weitere Arbeit zu planen haben. Bis dahin bleibt der jetzige SB geschäftsführend im Amt und wird versuchen, eine Übergangslösung zu verwirklichen.

Für den Seniorenbeirat Herrstein

Reiner Schäfer

Vorsitzender

Jutta Berzborn

stellvertr. Vorsitzende

Herrstein, im November 2019